# Jonas Hofrichter

Herausgegeben von **Galerie** Kai Erdmann

**Alles muss raus**

Assoziationen zum „Winterschlussverkauf“, einem Endpunkt, der gleichzeitig einen Neuanfang impliziert und sich letztlich als Zwischenstand manifestiert, liegen nahe und eröffnen gleichsam einen wesentlichen Aspekt in Jonas Hofrichters Werk. Ähnlich dem russischen Konstruktivisten El Lissitzky, der ein Kunstwerk immer auch als eine „erstarrte Form, in einem lebendigen Prozess“ erklärte, sieht Hofrichter seine Werke einem fragilen, oft ambivalenten Gleichgewicht zwischen Auf- und Abbau, Stehen und Umfallen ausgesetzt.

Simultan artikuliert *Alles muss raus* aber auch ein Bedürfnis nach Ausbruch und Mitteilung, welches in seiner Dringlichkeit vorangegangene Ansammlung und Kompression voraussetzt.

Die Skulptur *Kellerassel* (2014), aus stabverleimtem und lackiertem Kiefernholz, legt dieses Schema aus Konstruktion, Dekonstruktion und Komprimierung in bildhauerischer Traditionen offen, indem einem zunächst additiv zusammengefügten Gebilde, in anschließender Reduktion eine endgültige Form gegeben wird. Holz erweist sich durch seine verhältnismäßig einfache Verarbeitung hier als besonders geeignetes Material, ist es doch möglich seine Gestalt mit nur einem Hieb zu verändern und subjektiv so auch auf den bildhauerischen Prozess als solchen zu verweisen.

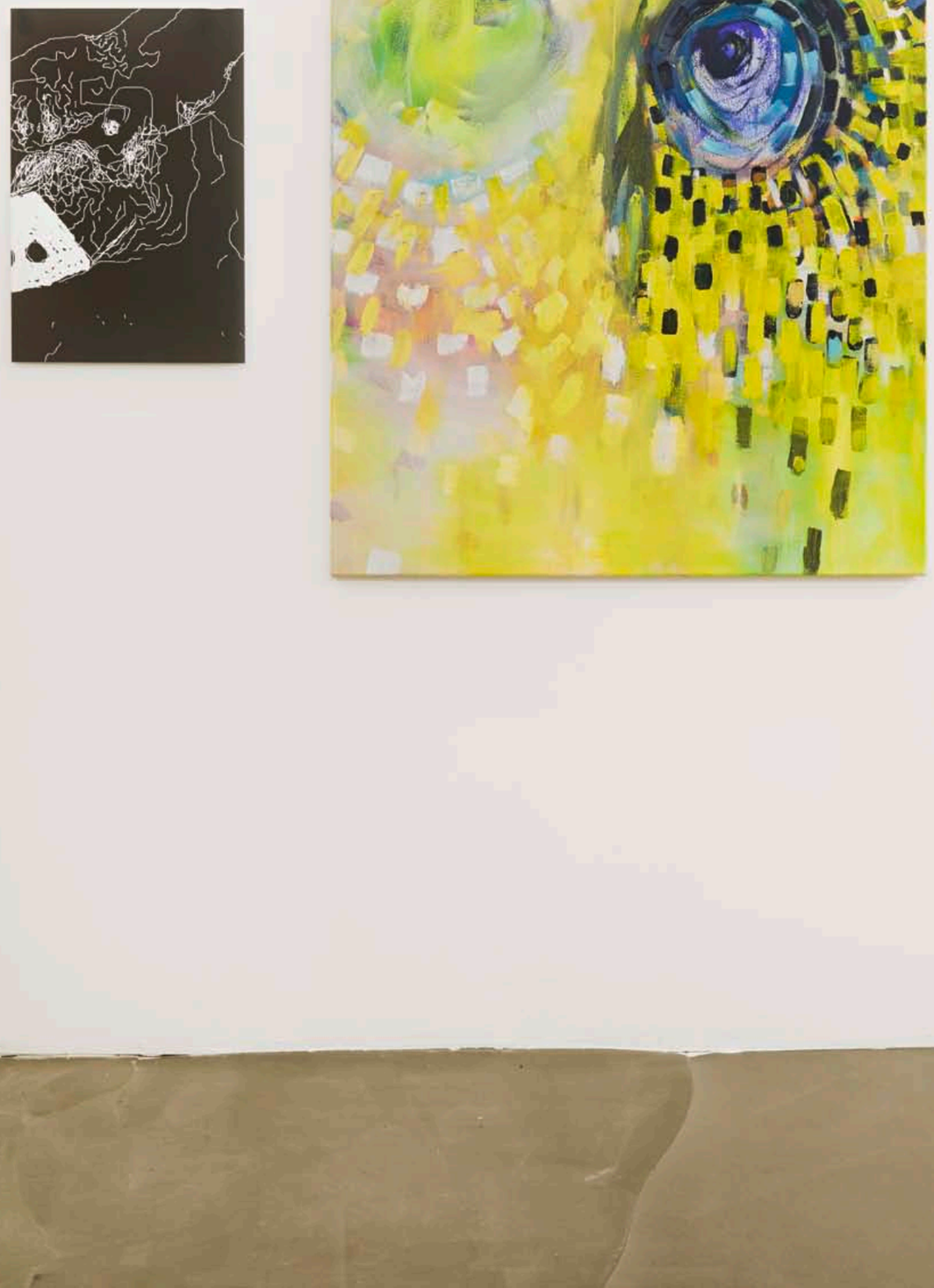
Die sichtbar gebliebenen Verleimungen am Bauch der Assel sowie Spuren der Bearbeitung erinnern ebenfalls an ihren Entstehungsprozess und ambivalent auch an den, durch die Skulptur festgehaltenen, Moment dazwischen. Ambivalenz und Fragilität drücken sich dabei besonders im Gegensatz, von abgeschlossenem bildhauerischem Objekt, welches gleichsam einen Prozess darstellt, aus. Ihre gekrümmte, embryonale Haltung ist introvertiert. Ihre Form dagegen komprimiert und ein Zugeständnis an eine reduzierte, expressive Skulptur.

Auch Hofrichters Computer-Zeichnungen und Malereien greifen auf vereinfachte und grafischere Bildlösungen zurück ohne dabei ihre narrative Komponente zu verlieren. Protagonisten sind immer noch Tiere in der Welt der Menschen und die Verhandlung prototypischer und über Jahrhunderte eingeschriebener Charakterzüge.

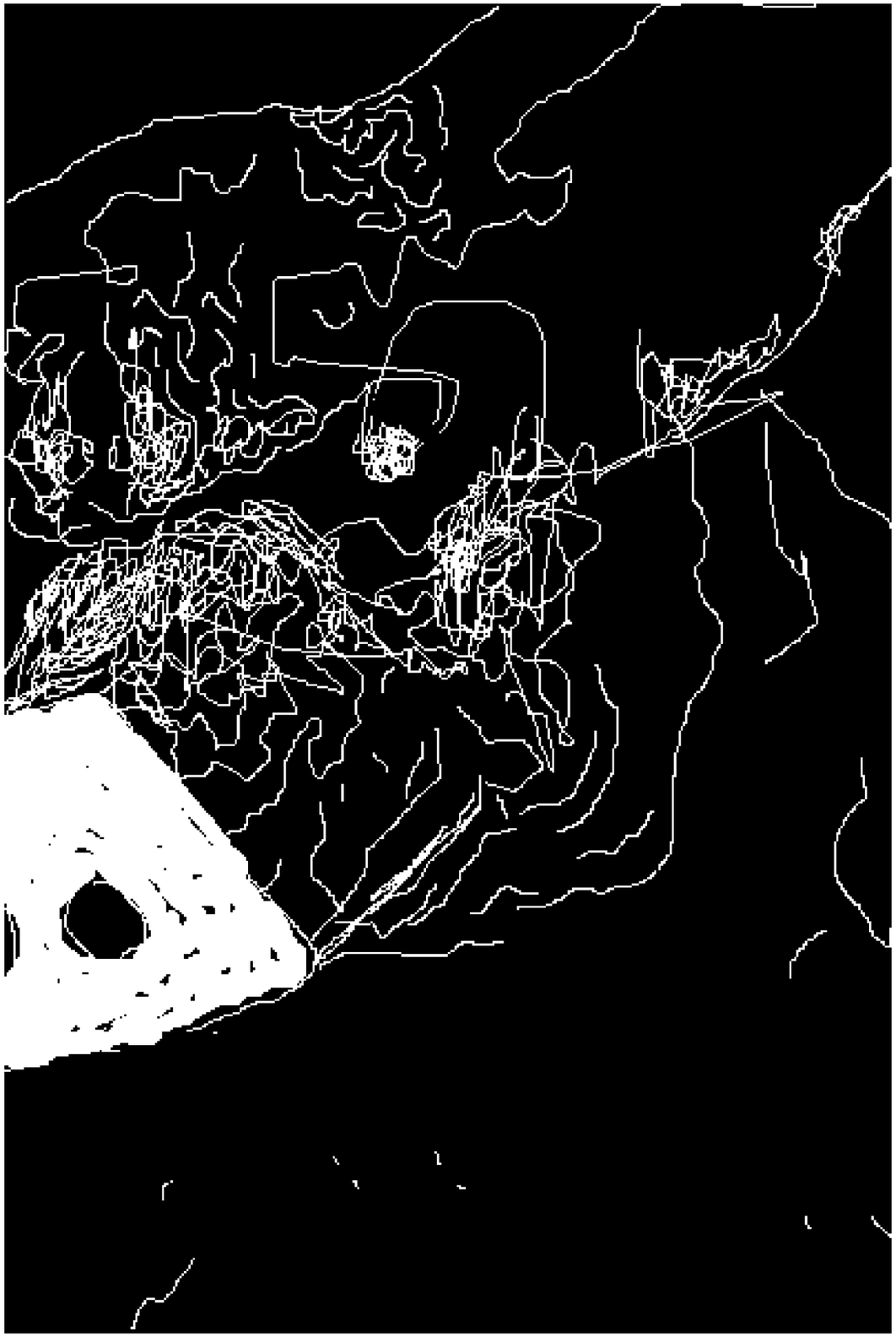
Die Werktitel erfahren ebenfalls Reduktion und kommen ohne Artikel aus. Und so gelten *Eule*, *Bombenfänger*, *Alter Klassenkammerad* und *Verklemmter Wachmann* auf allgemeine Weise und rücken vielmehr die fortlaufende Auseinandersetzung mit ihrem Ausdruck und Gegenstand - Malerei, Zeichnung, Skulptur - in den Mittelpunkt.

*Rosa Windt*

**Bombenfänger**
Holz & Stahl · 90 x 45 x 70 cm
*2014*



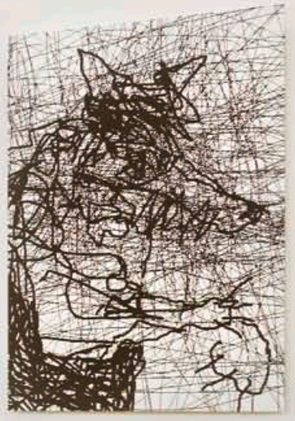
*Malerei*
**Eule**
Öl & Acryl auf Leinwand · 120 x 100 cm
*2014*



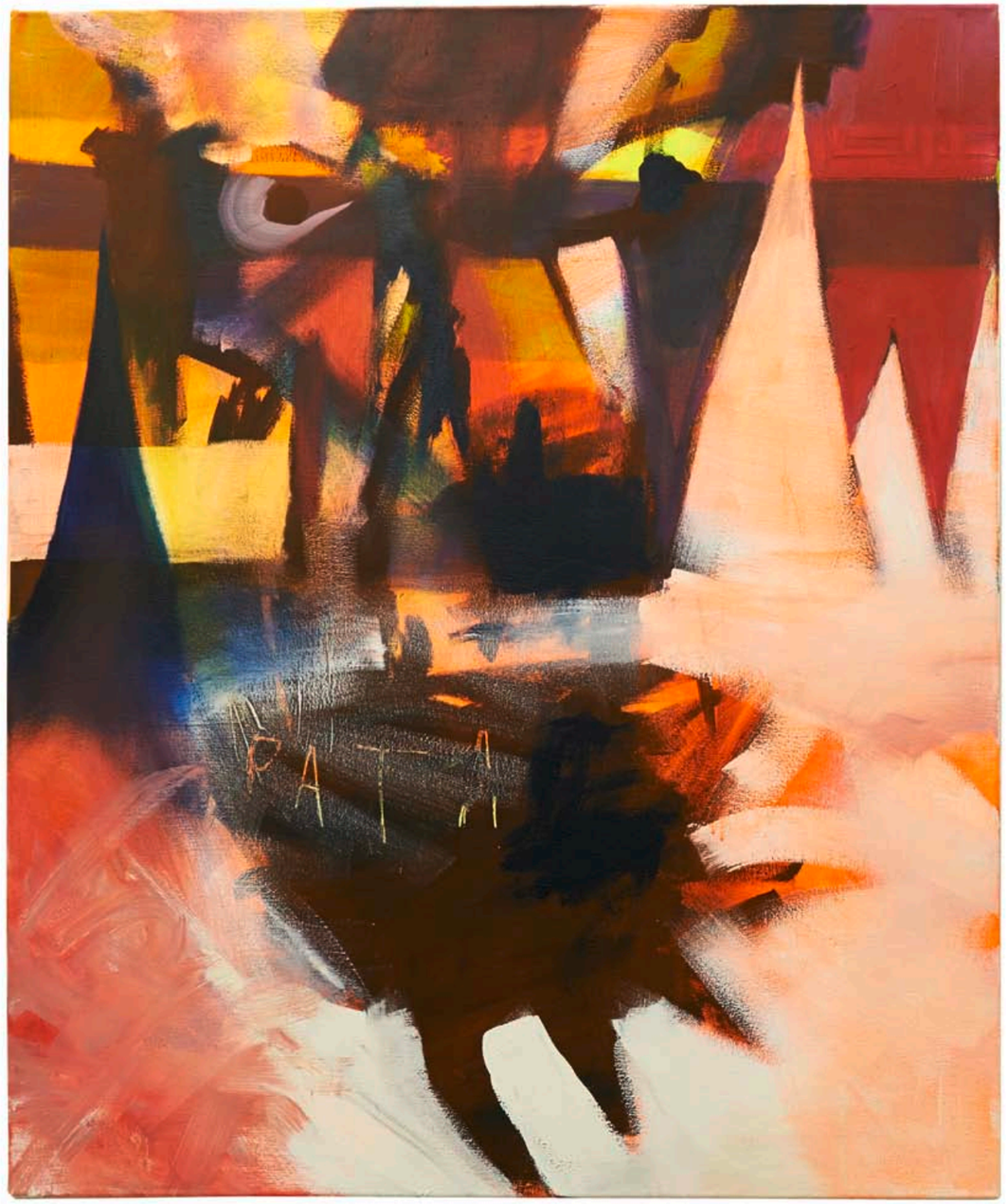
**Out of the dark**
C-Print kaschiert · 60 x 40 cm
*2014*

*Skulptur*
**Kellerassel**
lakiertes Kiefernholz · 120 x 50 x 50 cm
*2014*

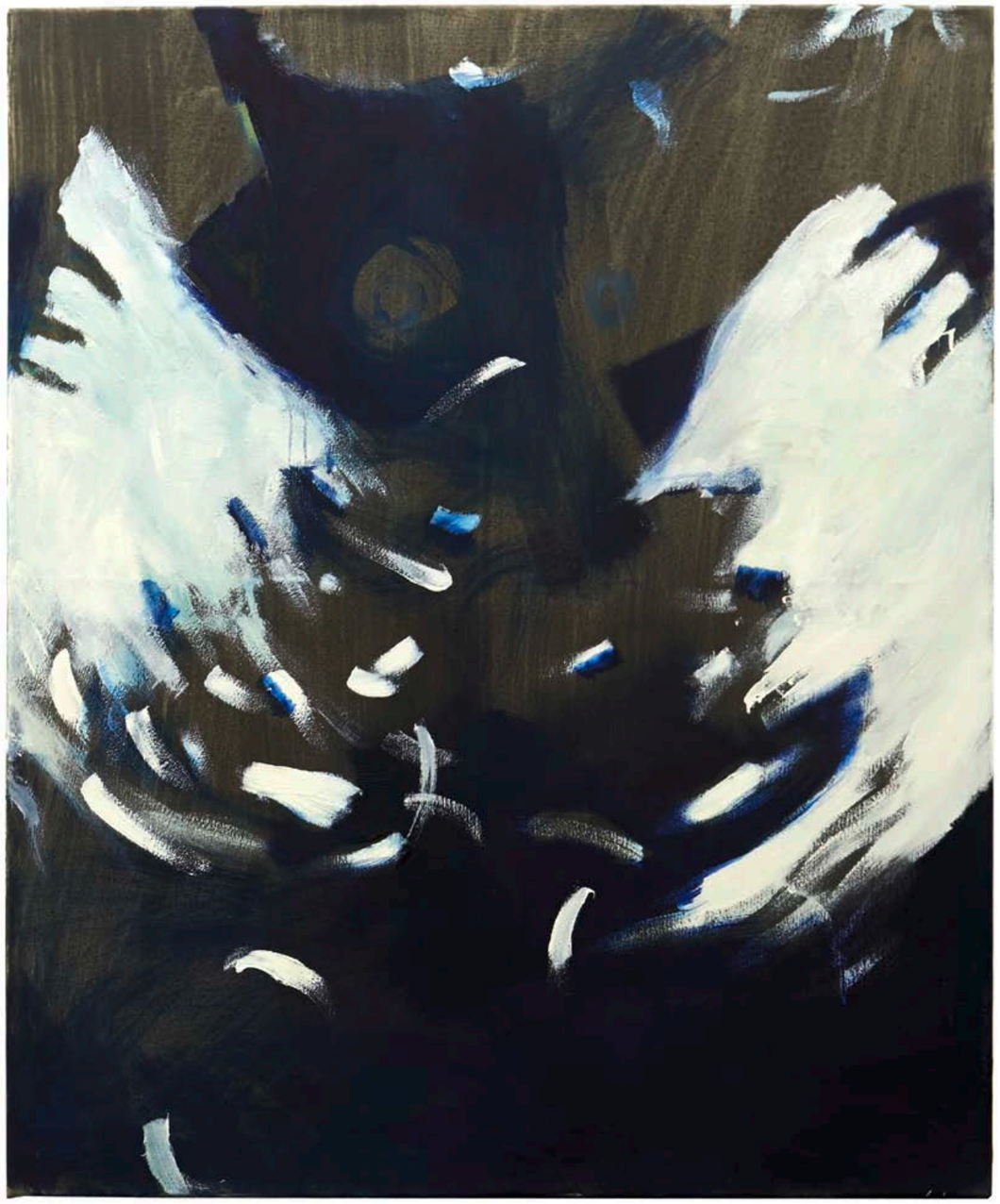
**Aufwachen**
C-Print kaschiert · 60 x 40 cm
*2014*



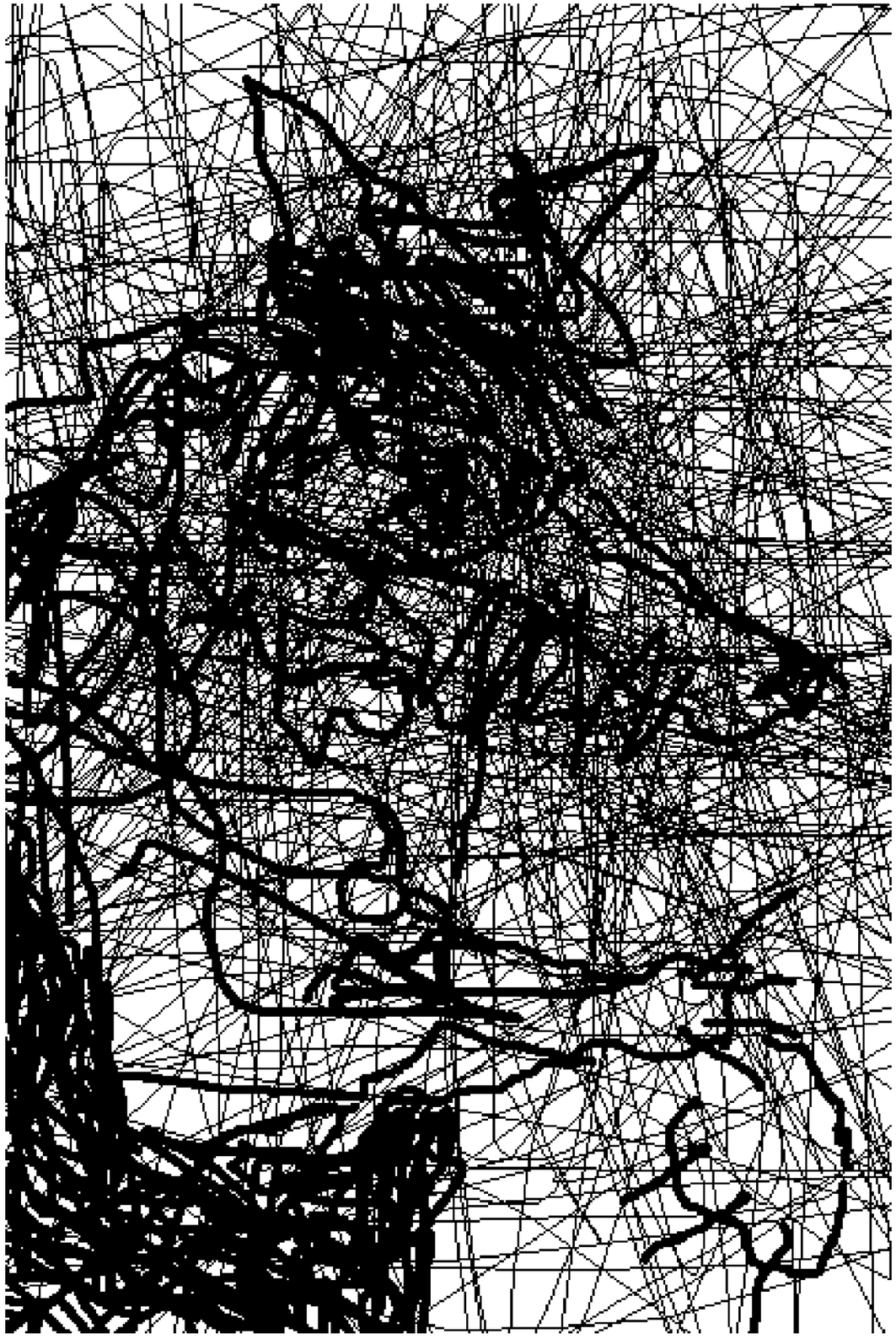
*Ausstellungsansicht*




**Pata**
Öl & Acryl auf Leinwand · 120 x 100 cm
*2014*



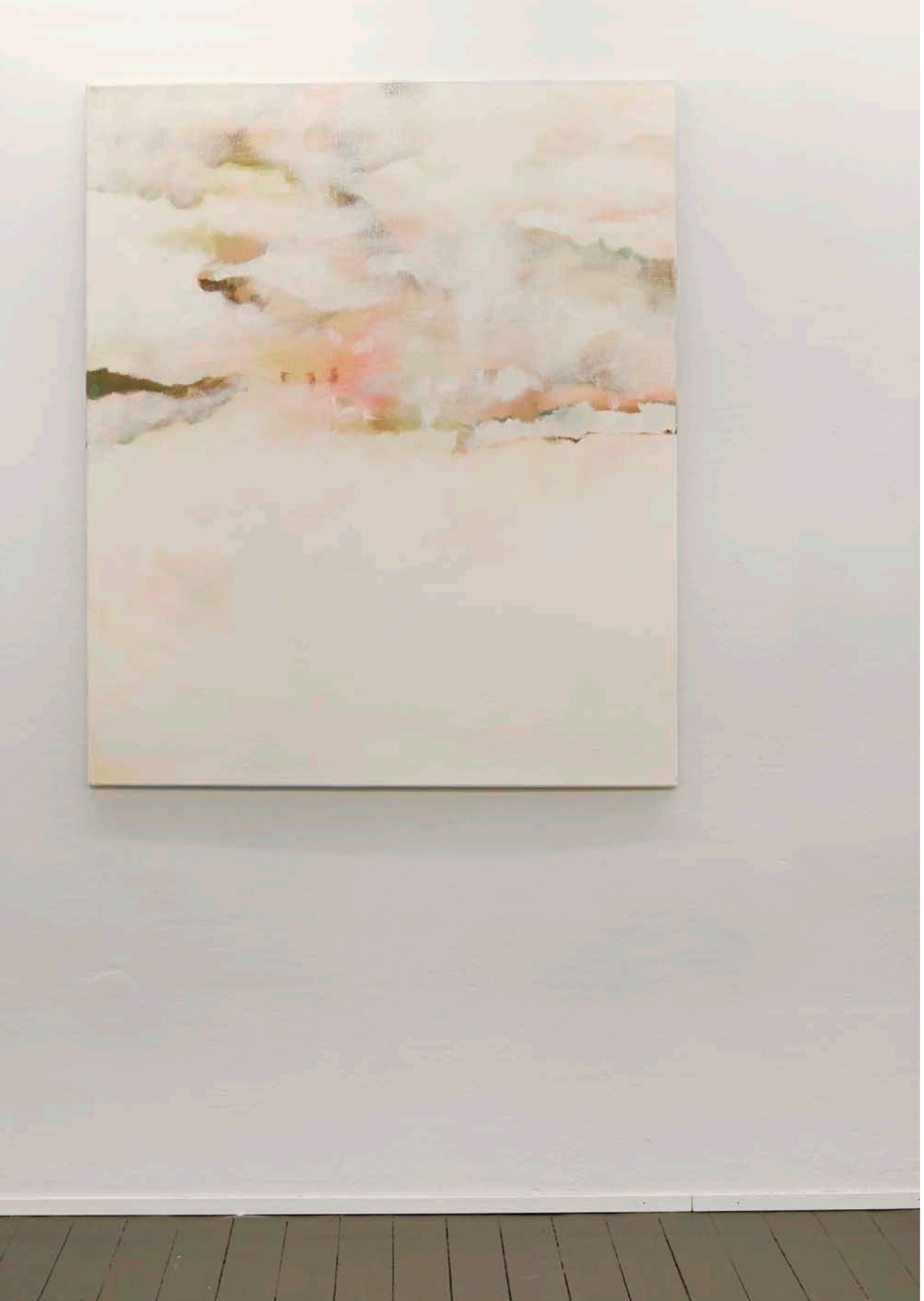
**Wolf der ein Kopfkissen zerreißt**
Öl & Acryl auf Leinwand · 120 x 100 cm
*2014*



**Wolf mit ungestutzten Krallen**
C-Print kaschiert · 60 x 40 cm
*2014*

*Vorherige Seite*
**Verklemmter Wachmann**
Fichtenholz · 140 x 50 x 50 cm
*2015*

*Rechte Seite*
**Alter Klassenkamerad**
Holz & Stahl · 140 x 22 x 18 cm
*2014*



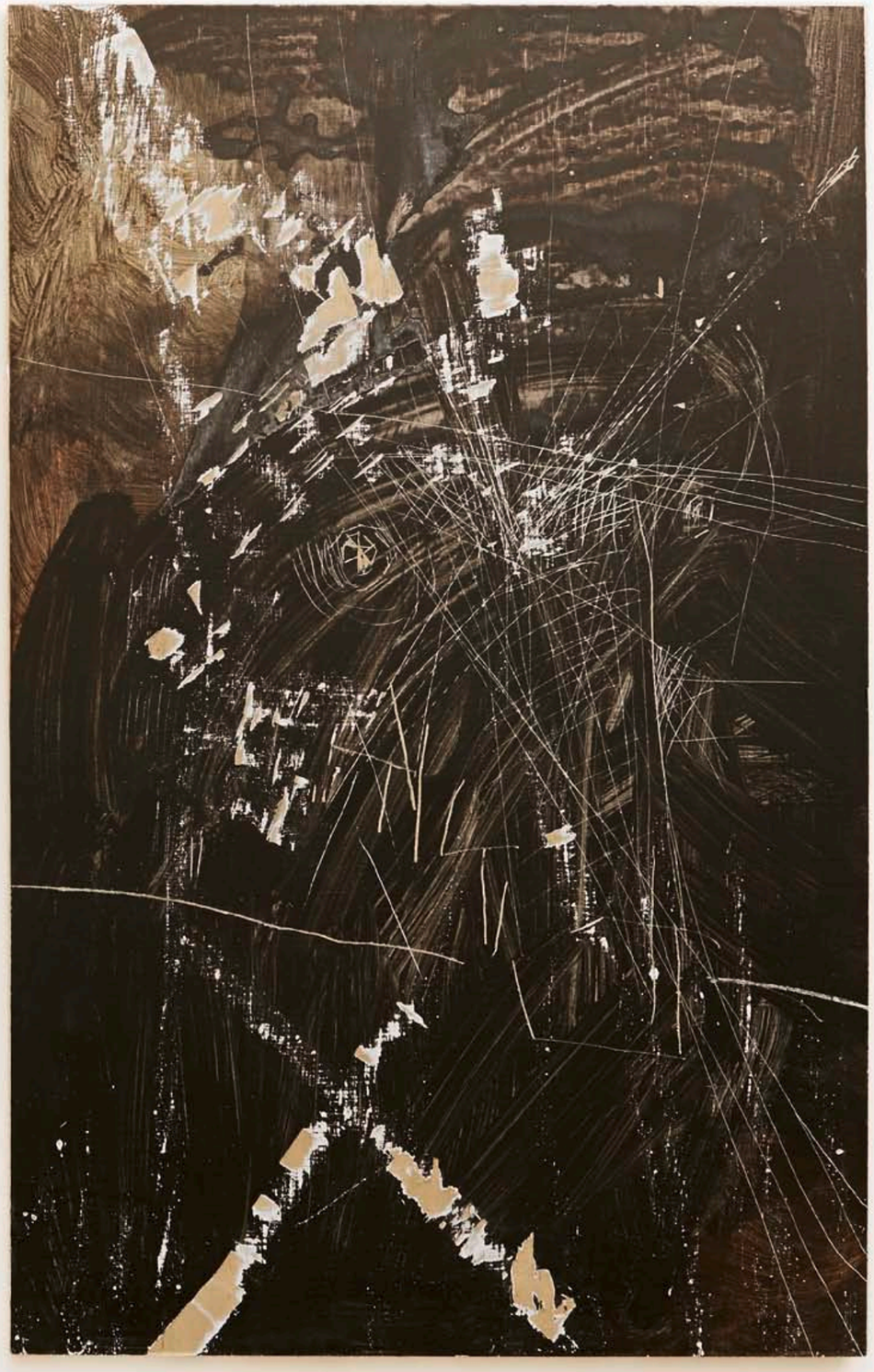
**Drei Schweine am Horizont**
Öl & Acryl auf Leinwand · 120 x 100 cm
*2014*

**Wolf im Schnee**
Öl & Acryl auf Leinwand · 120 x 100 cm
*2014*

*Austellungsansicht*

*Rechte Seite*
**Neuer Spielkamerad**
lackiertes Buchenholz · 130 x 50 x 50 cm
*2014*

*Nächste Seite*
**Wolf mit Schatzkarte**
Acryl auf Holz · 70 x 45 cm
*2012*



**Impressum**
Diese Publikation erscheint anlässlich der Ausstellungen:

Jonas Hofrichter
**Alles muss raus.** *23.01.2015 - 06.03.2015*

Alle Werke: Courtesy Galerie Kai Erdmann & der Künstler

**Herausgeber:**
**Galerie** Kai Erdmann
Klosterwall 4
20095 Hamburg

**Autor:**
Rosa Windt, Hamburg

**Fotografie:**
Stefan Thurmann, Hamburg

**Grafische Gestaltung:**
Bobbi Fleisch, Hamburg/Berlin

2015 © **Galerie** Kai Erdmann, der Künstler & die Autorin